

Bulletin der Internationalen Flying Junior Organisation Sektion
Bundesrepublik Deutschland e.V.



Vorwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Segler,

hinter uns liegt bereits ein erfolgreicher Start in die Segelsaison 2012. Der Saisonauftakt war dieses Jahr die Paasverment Regatta in den Niederlanden, die traditionell über Ostern stattfindet. Von den drei deutschen Teams kam Moritz Langschädel mit Vorschoter Robin Drießen am Besten mit den böigen Winden und den anspruchsvollen Regattakursen zurecht. Sie erzielten einen erfolgreichen zweiten Platz in der Gesamtwertung.

Den deutschen Auftakt machte traditionell die Liblarregatta am Segelclub Ville, wo dieses Jahr auch die NRW-Meisterschaft stattfand. Bei internationaler Beteiligung mit insgesamt ca. 15 Schiffen und zwei Tagen gutem Wind hatten wir die besten Regattavoraussetzungen. Gewonnen haben Bert Wolff und Sophia van der Linden aus den Niederlanden, bestes deutsches Team und damit NRW-Meister 2012 wurden Gregor Müller und Sabrina Gebl. An dieser Stelle den Gewinnern noch mal herzlichen Glückwunsch.

Bisheriger Höhepunkt der Saison war die German Open am Dümmer. Um für dieses Event richtig vorbereitet zu sein, haben einige Teams die Chance genutzt und am Wochenende zuvor schon am Meisterschaftstraining und dem alljährlichen Rolf-Rossbacher-Cup am Dümmer teilgenommen.

Nach Angaben aller Beteiligten war das Training ein voller Erfolg und soll daher auf jeden Fall nächstes Jahr wiederholt werden. An dieser Stelle noch mal vielen Dank an

Nils, Gregor und Sabrina für die Organisation bzw. Durchführung. Die German Open fand dieses Jahr am SVH statt. Bei herrlichem Sonnenschein und gutem Wind konnten am Samstag direkt fünf Läufe ausgesegelt werden. Leider hielt der Wind die nächsten beiden Tage nicht an, so dass es bei den fünf Läufen blieb. Dafür werden wir aber wohl das super Wetter und die hervorragende Bewirtung und Organisation seitens des SVH in Erinnerung behalten. Gewonnen haben Guido Sol und Christina Gründken aus den Niederlanden. Den zweiten Platz belegte Moritz Langschädel mit Vorschoter Robin Drießen.

Letztes Wochenende fanden in Lippstadt die Segeltage statt. Dieses Event ist insbesondere dazu gedacht Jugendliche

Segler für das Regattasegeln zu begeistern. Dazu waren auch in diesem Jahr wieder viele Jugendliche Teams und Segler am Start. Dank geht an dieser Stelle noch mal an alle erfahrenen Regattasegler, die mit den Jugendlichen gesegelt haben.



Der Höhepunkt der diesjährigen Saison liegt jedoch noch vor uns. Die Europameisterschaft wird dieses Jahr am Gardasee in Italien ausgerichtet. Dazu rechnen wir mit einer starken deutschen Beteiligung von ca. 15 Schiffen. Allen Teilnehmern viel Spaß und viel Erfolg! An dieser Stelle möchte ich jedoch noch auf ein weiteres Highlight der Saison hinweisen und dafür werben: Zum Friedel-Heinen Cup in Duisburg findet im September auch die Landesjugendmeisterschaft statt.

Ich wünsche allen Seglern viel Erfolg bei den weiteren Regatten der Saison. Bis dahin!

Michael

Tonnensuche in Reeuwijk

Der Traditionelle Saisonauftakt in den Niederlanden war auch dieses Jahr wieder der Paashaaswedstrijd in Reeuwijk am 07/08.04.2012.

Bei frostigen Temperaturen unter 10° und reichlich Wind startete die FJ Klasse mit 11 Booten als sechste von acht Klassen zur Tonnensuche der einen von zehn möglichen Bahnen.

Im ersten Lauf erwies sich Ronald Kalkhoven als Kenner der Bahn und siegte vor Rolf de Jong und Jori Vermeij. Unter den deutschen Teams krachte es gewaltig, sodass Norbert mit Gudrun nur auf Platz vier, Moritz mit Robin auf Platz fünf fuhren. Michael und Meike fuhren sich leider ein ocs ein.

Nach der erholsamen und warmen Mittagspause frischte der Wind nochmals auf und die deutschen Teams ersegelten den ersten(Michael) und zweiten(Norbert) Platz.

Am nächsten Tag ließ der Wind auf sich warten, was nicht bedeutete dass an diesem Tag nicht noch drei Läufe anstanden.

Bei auffrischendem Wind ersegelten Moritz und Robin drei zweite Plätze hinter Rolf de Jong, Norbert und Gudrun segelten auf den Plätzen 5,5,6 und Michael und Meike auf 7,6 und 3.

Im Endresultat siegte Rolf mit seinem Sohn und erhielt von einem kleinen verkleideten Osterhasen einen großen Schockohasen. Den etwas kleineren Schockohasen bekamen Moritz und Robin für den zweiten Platz und den letzten Schockohasen sicherte sich Jori mit Hylke.

Somit endete ein schöner Regattaauftakt in den Niederlanden und wir hoffe nächstes Jahr mehr deutsche Beteiligung bei diesem tollen Event mitzubringen.

Moritz

Zehn Tage Sommer am Dümmer – Rolf Rossbacher Cup und German Open

Vorne wird die Luft dünner - Sonne, Grillen und nicht immer Wind.

Dank Christi Himmelfahrt und Brückentag fand auch dieses Jahr wieder ein Training am Dümmer statt. Am Freitag soll richtig Wind gewesen sein – so wurde berichtet. Da wir erst am Samstag anreisen müssen wir das mal so glauben. Uns empfangen 2 bis maximal 3 Bft. und jede Menge schwarzer Mücken, die Gott sei Dank aber nur nervten aber nicht stachen.

Ein Lauf wurde am Samstag gestartet.

Leichtwind, Böenfelder, Nerven bewahren. Während auf der Zielkreuz die vier führenden Boote nach rechts fuhren und sich gegenseitig nach Curry Wendenduelle lieferten, fuhren wir nach links, immer weiter, keine Wende einfach mal konsequent links raus.

Norbert und Gudrun waren auf der Startkreuz nach links gefahren und somit lange Zeit Führende. Links konnte also nicht so schlecht sein. Immer weiter links bis zum Anliegerkurs Ziellinie und irgendwann sagte Simone: „Norbert ist in Lee von uns!“ Und keine Minute später haben Simone und ich den Rolf Rossbacher Cup 2012 gewonnen. Nach 20 Jahren Anlauf nehmen. Denn nach dem Lauf war Schluss, Sonntag wurde mangels Wind nicht mehr gesegelt. Dafür wurde Samstagabend noch kollektiv Champions League Finale geschaut und das ein oder andere Erfrischungsgetränk konsumiert.

Auf den Plätzen 2 landeten Thorsten Willemsen und Jonas Höer, dritte wurden Norbert und Gudrun und auf Platz vier ein stark segelnder Moritz Langschädel mit Stefanie Plewka an der Fockschoot. Der neue Eigner der „Black Box“ trainiert seit Februar auf dem Wasser und auch

schon mal mit Peter Wanders in Giesbeck, was sich auch am folgenden Wochenende auszahlen sollte.

Lange auf dem Wasser hatte man auch die GER 288 der Liers nicht mehr gesehen.

Niels Kuhlmann als neuer Besitzer zeigte aber mit Platz 6 seine ansteigende Form.

GERMAN Open beim SVH

Seglervereinigung Hude

Die diesjährigen German Open fanden praktischer Weise einen Club weiter bei

der sympathischen Seglervereinigung

Hude statt. Unsere Boote konnten

aufgetakelt am Dümmer stehen bleiben.

Vorab die Organisation war tipp topp,

beim Essen blieb keiner hungrig und wer

wollte konnte am Sonntagabend tanzen

und einige wollten.

Die

erfahrene

Wettfahrtleit

ung schätzte

die

Wetterlage

richtig ein.

Denn es

wurde nur

am Samstag

gesegelt,

denn am

Sonntag und

am Montag

zeigte sich

der Dümmer von seiner sonnigen aber

auch windstillen Seite.

Am Samstag also 8 Stunden auf dem

Wasser und 5 Läufe am Stück und abends

dann um Zehn Uhr ins Bett. Und es sollte

richtig spannend werden, denn alle

gesetzten und nicht-gesetzten Favoriten

segelten munter durcheinander. Fünf

Läufe wurden von vier verschiedenen Teams

gewonnen. Frank und Jasmine z.B.

gewannen gleich zwei Läufe, wurden am

Ende damit aber „nur“ vierte und durften

sich über das Nilpferd freuen. Moritz

Langschädel und Robin Drießen gewannen keinen einzigen Lauf, segelten aber so

konstant, dass sie zweite wurden, womit

keiner wirklich gerechnet hatte. Thorsten

gewann einen Lauf und wurde

5..Eigentlich ein Kandidat für den

Gesamtsieg. „Team Blond“ (diesmal saß

Ann-Kathrin an der Fockschoot) holte einen

Lauf und wurde dritter und gewonnen hat

das Ding die deutsch/niederländische

Coproduktion aus Guido Sol und Kristina

Gründken und das mit einem Punkt

Vorsprung auf dem Zweiten, also denkbar

knapp.

Die ersten Sechs liegen eng beieinander.

Wenn man berücksichtigt, dass Gregor

und Sabrina, Moritz und Robin sowie Ann-

Kathrin und ich alle einmal gekentert sind

(alle

Duisburger

Yachtclub)

Frank und

Yasmin

sowie „Team

Blond“

Strafkringel

fuhren (und

dabei baden

gingen...),

dann

verdeutlicht

dass wie eng

es im ersten



Drittel inzwischen zugeht. Die

Vormachtstellung einzelner Teams scheint

aufgebrochen. Sichtlich zufrieden mit

seinem neuen Schiff und seiner

Platzierung können auch Nils Kuhlmann

und Daniel Kossack auf Platz sieben sein.

Also ich komme gerne wieder zum

Dümmer – hoffentlich dauert es nicht

wieder 20 Jahre bis zum nächsten

Regattasieg.

Daniel







Lippstädter Segeltage 2012

Wieder ein Jahr am Magaretensee in dem die Lippstädter Segeltage vom 15.-17.06 reibungslos über die Bühne gegangen sind. Das Wetter für das Wochenende sah nicht allzu gut aus und sehr warm war es auch nicht, aber trotzdem haben sich 12 Teams auf den FJ's gut geschlagen. Die Teams haben fast alle das erste Mal zusammen auf einem Boot gesegelt und waren häufig noch nicht so erfahren. Der erste Lauf wurde bei eher mäßigem Wind bereits am Freitag gesegelt. Da viele Teams aus zeitlichen Gründen am Freitag noch nicht segeln konnten, hatten die startenden Teams die Chance, sich schon ein paar gute Platzierungen zu sichern. Am nächsten Morgen erschienen dann alle 12 Teams vollständig und hoch motiviert. Gestartet wurde pünktlich um 11 Uhr. Zu den Windverhältnissen kann man leider nichts genaues sagen. Es war alles vertreten! Von Flaute, bis Böen mit Böen drin. Unbeabsichtigte Wenden und geplante Wenden, die dann am Ende doch keine waren gab es zu genüge. Nach den ersten 2 Läufen, die so ziemlich alle trotz einiger Kenterungen heile überstanden haben, gab es dann die erste Pause. Nachdem alle Segler wieder mit neuen Kräften aufs Wasser gingen, hatten sich die ungewöhnlichen Windverhältnisse noch nicht verändert. Nach 2 weiteren anstrengenden und spannenden Läufen, wurden dann die Boote aus dem Wasser gezogen und für den nächsten Tag verpackt. Während das lecker gegrillte Fleisch und die Salate verspeist wurden, haben alle gemeinsam im Clubhaus Segelbilder aus vergangenen Tagen angeschaut. Die ein oder anderen Veränderung wurden dabei festgestellt und über manchen auch herzlich gelacht. Als es dann langsam dunkel wurde, richteten alle ihre Nachtlager ein und machten es sich am Lagerfeuer gemütlich. Am Lagerfeuer wurde dann ein wenig getrunken und der ein oder andere Snack

„Big Ball“ verspeist. Kurz vor Mitternacht kamen einige Wagemutige dann auf die Idee, Uwe um 12 Uhr am Wohnwagen zu gratulieren. Im Nu wurden also 4 Optis und ein Motorboot für 14 Personen aufgetarckelt und zu Wasser gelassen. Mucks Mäuschen still sind alle zusammen rüber gesegelt oder gepaddelt und haben an dem Campingplatz der Familie Rühthing angelegt. Als der überraschte Uwe endlich aus seinem Wohnwagen kam, wurde gesungen, gratuliert und Kerzen ausgepustet. Als alle wieder in ihren Booten untergebracht waren, ging es zurück ans warme Lagerfeuer wo alle mehr oder weniger melodisch von den nicht mitgereisten begrüßt wurden. Nach einigen Stunden in denen viel gelacht und manchmal auch gesungen wurde, lagen dann alle, nachdem sie ihre Zelte und Schlafnachbarn endlich gefunden hatten, in den Betten. Am nächsten Morgen wurden alle vorsichtig und äußerst liebevoll geweckt und nach einem leckeren Frühstück ging es dann auch wieder aufs Wasser. Der Wind war nicht mehr ganz so böig wie am Vortag, hatte aber zugelegt und war daher immer noch nicht einfach zu segeln. Immerhin schien ein wenig die Sonne. Nach 3 Läufen mit je 2 Runden und einigen weiteren Kenterungen war dann auch dieser Tag geschafft. Zum letzten Mal fuhren die Boote durchs Ziel und wurden wieder abgebaut. Nach einer erneuten Stärkung ging es dann auch direkt zur Siegerehrung. Zuerst wurde die Jugendwertung bekannt gegeben. Diese haben sich Nils Rühthing und Milena Cofala vor dem Newcomer Teams Justus Rühthing mit Joshua Baumert und Lukas und Nils Richtermeier gesichert. Die Gesamtwertung konnte Michael Korsmeier mit Pirkko Wener vor Nils Kuhlmann mit Alexander Bittner und Uwe Rühthing mit Simon Höer für sich entscheiden. Nach 6 Jahren gaben Norbert und Gudrun den Organisationposten der Lippstädter Segeltage ab. Ein großes Lob und Dankeschön, für die vielen gelungenen und einwandfrei organisierten

Segeltage an die Beiden und an alle, die sie dabei unterstützt haben! Natürlich finden aber auch im nächsten Jahr die Lippstädter Segeltage wieder statt.

Zu guter letzt sind traditionsgemäß die 1. Platzierten (hier Pirko und Michael sowie Nils und Milena) im Magaretensee baden gegangen. Durch diese tolle Regatta wurde es wieder vielen Neueinsteigern

und interessierten ermöglicht, mal in die FJ Klasse zu schnuppern. Ein voller Erfolg für die FJ-Klasse!!!

Milena Cofala



Regattakalender ab 07/2012

Datum	Event	Ort
24-29.07.12	European championship	Lake Garda
11/12.08.12	Benelux championship	Scharendijke
27/28.08.12	Klasse evenement	Rotterdam
30/01.08.12	Italian Championship	Castligone
08/09.09.12	Friedel Heinen Cup	Duisburg
22/23.09.12	Möhne Cup	Möhne
29/30.09.12	OBK	Antwerpen
06/07.10.12	Coen Gülcher Regatta	Loosdrecht
27/28.10.12	Herbstregatta	Xanten
03/04.11.12	Ijsberenrace	Rotterdam
01/02.12.12	Boterletterrace	Rotterdam

Rangliste 07/2012

	Name	Vorname	Punkte
1	Müller	Gregor	119,12
2	Budde	Frank	117,71
3	Willemsen	Thorsten	117,70
4	Riffeler	Norbert	114,87
5	Korsmeier	Michael	114,70
6	Langschädel	Moritz	114,27
7	Riffeler	Heiko	114,13
8	Krause	Daniel	114,11
9	Kuhlmann	Nils	102,94
10	Rüthing	Uwe	84,10
11	Baumert	André	79,16
12	Kossack	Harald	78,01
13	Dupal	Jan-Philipp	69,36
14	Halfen	Lutz	67,76
15	Rüthing	Nils	61,22
16	Riffeler	Matthias	58,56
17	Kuhlmann	Christoph	48,96
18	Jathe	Jonas	47,26
19	Kossack	Christina	44,15
20	Rosbacher	Fabian	37,83
21	Rüthing	Olaf	31,37
22	Stillecke	Andreas	31,07
23	Gastrock	Jens-Uwe	26,99
24	Bury	Manfred	25,76
25	Rüthing	Vera	19,19
26	Majer,Dr.	Hans-Jörg	16,80
27	Uebachs	Mischa	16,69
28	Salwik	Erwin	15,58
29	Stiefken	Jessika	14,63
30	Reitermeier	Lucas	11,55
31	Baumgart	Meike	9,79
32	Rüthing	Justus	9,26
33	Terörde	Norbert	3,92

Ansprechpartner:

1. Vorsitzende

Michael Korsmeier
Rütscher Str. 32
52072 Aachen

vorsitzende@fj-germany.de

Technischer Obmann

Gregor Müller
Im Großen Feld 25
46569 Hünxe

info@fj-germany.de

2. Vorsitzender

Gregor Müller
Im Großen Feld 25
46569 Hünxe

info@fj-germany.de

Regattawart

Mischa Uebachs
Wiesenweg 4
53121 Bonn

regatta@fj-germany.de

Geschäftsführung

Annika Uebachs
Wiesenweg 4
53121 Bonn

info@fj-germany.de

Jugendwart

Nils Kuhlmann
Westhoffstraße 8b
59329 Wadersloh

jugend@fj-germany.de

Kassenwart

Meike Baumgart
Am Sophienhof 31
52382 Niederzier

info@fj-germany.de

Öffentlichkeitsarbeit

Moritz Langschädel
Scherpenbergerstraße 14
47443 Moers

presse@fj-germany.de

www.fj-germany.de